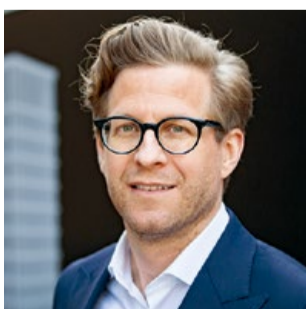


Baloise Park 1

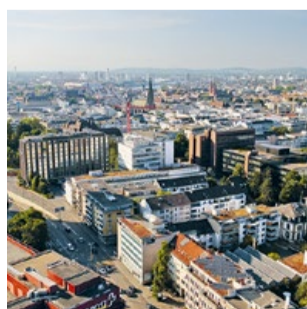
November 2015



Die Bauarbeiten beginnen

Philipp Röthlisberger, Gesamtprojektleiter Baloise Park, stellt das Bauprojekt rund um den neuen Hauptsitz der Baloise mit Schulungszentrum und Hotel vor.

Seite 2



Bauen für die Zukunft

Beim Bahnhof Basel SBB entsteht bis 2020 ein neues Stück Basel: Die Stadt darf sich auf einen neuen öffentlichen Platz und hochstehende Architektur freuen.

Seite 2-3



Dirigenten der Baustelle

Der Generalplaner Sulzer+Buzzi ist verantwortlich dafür, dass der Rückbau und die Baugrube sicher und termingerecht realisiert werden.

Seite 4



Bauen mit hohen Ansprüchen

Intensive Planungsarbeiten haben die vergangenen Wochen und Monate geprägt – nun ist es so weit und wir starten in die nächste Phase: die Umsetzung. Bis im Jahr 2020 der Baloise Park eröffnet wird, gilt es noch die eine oder andere planerische und logistische Hürde zu meistern. Ein solches architektonisch anspruchsvolles Bauprojekt inmitten der Stadt Basel stellt auch für erfahrene Spezialisten eine aussergewöhnliche und spannende Herausforderung dar.

Als Gesamtprojektleiter freue ich mich sehr, dass die Realisierung des Baloise Park nun in eine neue Phase tritt. Ab sofort werden die Pläne rund um den neuen Hauptsitz der Baloise Schritt für Schritt umgesetzt. In der ersten Etappe ab November 2015 werden die bestehenden Gebäude rückgebaut. Anschliessend entstehen die drei Neubauten, die schliesslich 2020 bezugsbereit sein werden.

Was mich an diesem Projekt besonders fasziniert, ist, dass die drei Gebäude jeweils von verschiedenen Architekten entworfen wurden. Damit entstehen drei ganz unterschiedliche Gebäude mit jeweils eigenem Charakter. Und doch nehmen die drei Gebäude aufeinander Bezug und bilden alle gemeinsam ein Ensemble, welches das Stadtbild um den Bahnhof SBB prägen wird.

Mit dem vorliegenden Baumagazin wollen wir Sie zweimal pro Jahr über den Baloise Park auf dem Laufenden halten. Wir informieren Sie über den Verlauf der Bauarbeiten, werfen einen Blick hinter die Baukulissen und zeigen Ihnen die Menschen, die an diesem Projekt mitwirken.

Ich lade Sie herzlich ein, von diesem Informationsangebot Gebrauch zu machen und die Vorfreude auf den Baloise Park mit uns zu teilen.

Freundliche Grüsse

Philipp Röthlisberger

Die Baloise baut für die Zukunft

West

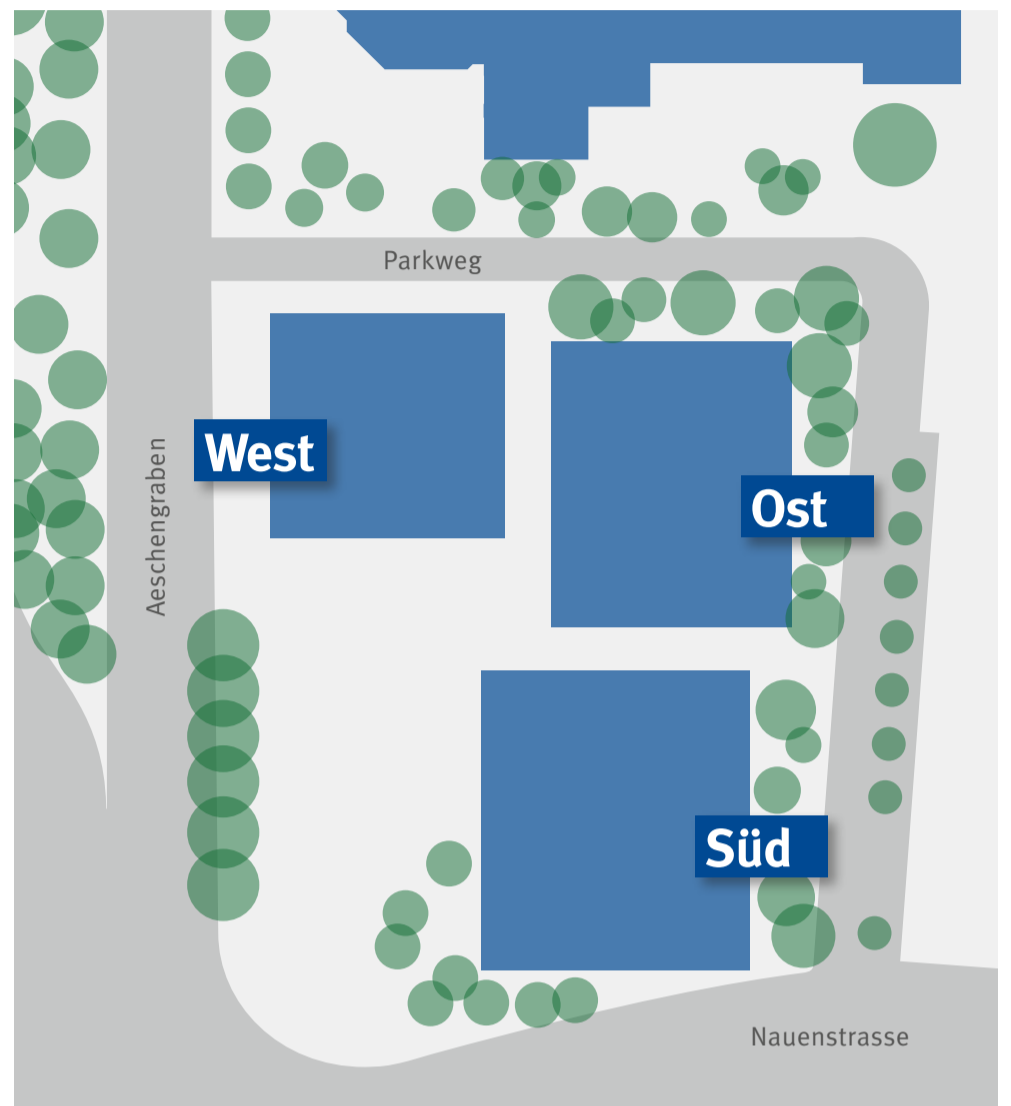
Im Hochhaus von 89 Metern Höhe entsteht das 5-Sterne-Hotel Mövenpick. Die obersten 7 Etagen werden als Büros an Dritte vermietet.

Ost

Der 8-stöckige Ostbau fasst ein Schulungszentrum und weitere Büros der Baloise sowie zusätzliche Büroflächen für Drittmietler.

Süd

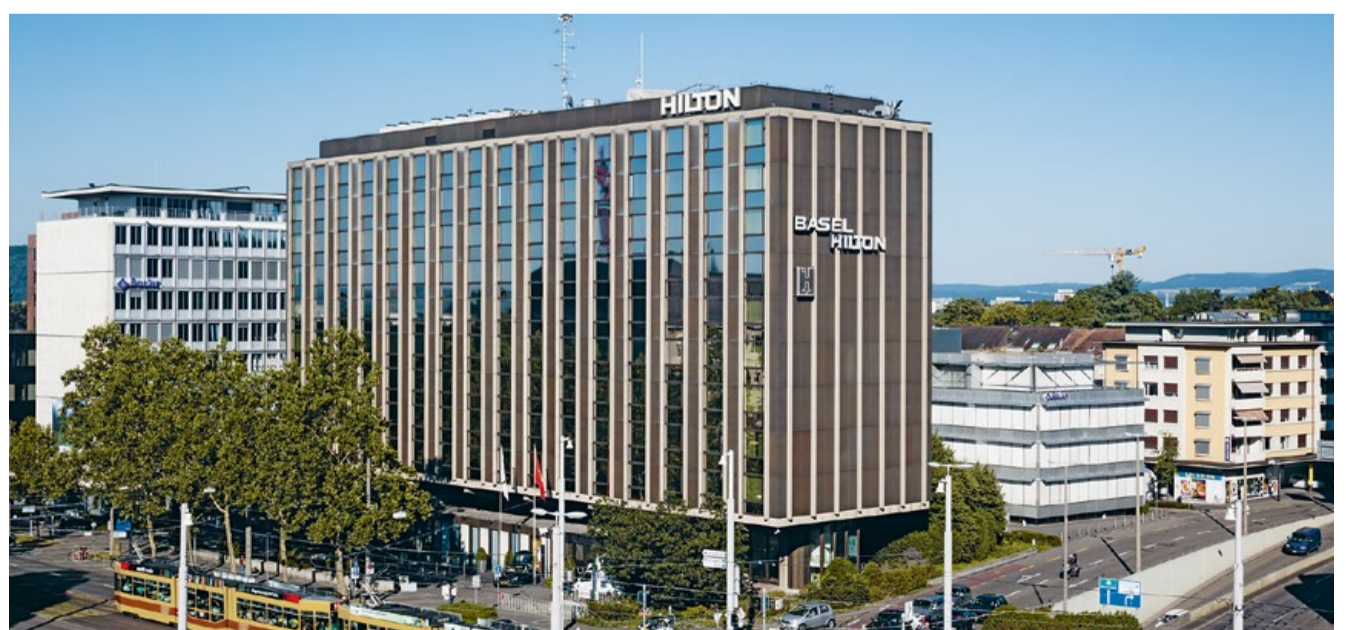
Der neue Hauptsitz der Baloise bietet Raum für Büros und Sitzungszimmer von rund 470 Mitarbeitenden.



Unmittelbar beim Bahnhof Basel SBB entsteht bis 2020 ein neues Stück Basel: der Baloise Park. Der Basler Versicherungskonzern Baloise baut auf dem Areal zwischen Aeschengraben, Parkweg und Nauenstrasse drei Gebäude, die den neuen Hauptsitz der Baloise und ein Mövenpick-Hotel beherbergen werden. Die Stadt darf sich auf hochstehende Architektur und einen neuen, öffentlichen Platz freuen.

Das neue Ensemble, bestehend aus einem Hotelurm, zwei Bürogebäuden und einem öffentlichen Platz, ist ein Bekenntnis der Baloise zur Stadt Basel. «Unser Bauprojekt nennen wir Baloise Park, weil hier sowohl für die breite Bevölkerung als auch für hier Arbeitende eine Begegnungszone entsteht, welche auf die Stadt ausstrahlen wird», führt Gesamtprojektleiter Philipp Röthlisberger von der Baloise aus.

Einen städtebaulichen Akzent setzen das Hochhaus im Westen und der Freiraum zwischen Hotel und neuem Hauptsitz. Dieser neu geschaffene Platz verbindet sich mit den angrenzenden öffentlichen Räumen wie der Elisabethenanlage und dem Bahnhofsvorplatz. Im Süden und Osten des Areals baut die Baloise zwei Bürokomplexe, die im Zeichen von Offenheit und Flexibilität stehen. In diesen entstehen insgesamt



Das Areal des künftigen Baloise Park, wie es heute erscheint; im Vordergrund das ehemalige Hotel Hilton. Das Bild zeigt die gleiche Perspektive wie die Visualisierung der Neubauten auf Seite 3 oben: Zum Bahnhof hin entsteht ein neuer, öffentlich zugänglicher Platz.



Im Rahmen des Bauvorhabens Baloise Park entstehen drei eigenständige Gebäude: ein Hotelurm und zwei Bürokomplexe.

1300 Büroarbeitsplätze, wovon die Baloise selbst rund 700 belegt. Die weiteren Büroflächen werden an Dritte vermietet.

Ein Areal, drei Gebäude

Für den neuen Baloise-Hauptsitz, der leicht zurückversetzt an der Nauenstrasse liegt, zeichnet das Basler Architekturbüro Diener & Diener verantwortlich. Obwohl es mit 34 Metern Höhe das kleinste der drei Gebäude ist, strahlt es durch die hohen, über je zwei Stockwerke reichenden Fensterscheiben Repräsentativität aus, ohne verschlossen zu wirken. Der achtstöckige Bau bietet Raum für die Büroarbeitsplätze und Sitzungszimmer von rund 470 Baloise-Mitarbeitenden.

Für das zweite Bürogebäude, das an der Ecke des Parkwegs nach den Plänen des Bündner Architekten Valerio Olgiati entsteht, ist eine Mischnutzung vorgesehen. Neben einem eigenen Schulungszentrum wird die Baloise selbst auch weitere Flächen für Büroarbeitsplätze nutzen und ungefähr die Hälfte an Dritte vermieten. Die charakterstarke Fassade aus rotbraun eingefärbtem Beton verleiht dem Gebäude eine eigene Identität. Ein Licht-

hof im Zentrum des Gebäudes belebt und beleuchtet die Räume zusätzlich.

Weitere rund 4900 Quadratmeter Bürofläche werden in den obersten 7 von insgesamt 24 Etagen des Hochhauses des Architektenteams Miller & Maranta vermietet. Es grenzt direkt an den Aeschengraben und verfügt über eine markante Ausstrahlung. Mit seinen 89 Metern Höhe wird es der höchste Bau im Quartier sein.

Hauptmieterin des Turms ist die Schweizer Hotelkette Mövenpick Hotels & Resorts, welche ihre Gäste ab 2020 auf den unteren 17 Etagen des Hotelturms empfangen wird. Das 5-Sterne-Hotel umfasst 260 Zimmer, einen Ballsaal, mehrere Konferenzräume und ein Restaurant mit Terrasse auf dem neuen Platz. Das Interieur des Hotels trägt die Handschrift des Mailänder Innenarchitekten Matteo Thun, der als Gestalter diverser Hotels und Restaurants der gehobenen Klasse international bekannt ist.

Die Aussenräume des Baloise Park werden von den Binner Landschaftsarchitekten August + Margrith Künzel realisiert. Das Team ist auf die nachhaltige Gestaltung von öffentlichen Freiräumen spezialisiert. Ihre Pläne lassen Raum für die im Laufe der Zeit zu erwartenden Veränderungen.

Das Architektenteam Miller & Maranta entwarf in der Testplanungsphase den Masterplan des Baloise Park mit drei Bauten. Während die Planung des Hochhauses an Miller & Maranta ging, lud die Baloise für die Gestaltung der zwei anderen Baufelder zum Wettbewerb.

Die Architekten des Baloise Park



Miller & Maranta

Das Basler Architekturbüro Miller & Maranta hat den Masterplan für den Baloise Park entworfen und zudem die Planung für das Hotelhochhaus (West) übernommen. Zu den bekanntesten Bauten von Quintus Miller und Paola Maranta zählen die Erweiterung der Villa Garbald in Castasegna sowie das Schulhaus Volta in Basel.

www.millermaranta.ch



Diener & Diener

Der neue Hauptsitz (Süd) entsteht nach den Plänen von Diener & Diener. Das Basler Büro wird bereits in zweiter Generation von Roger Diener und seinen Partnern geführt. Von Diener & Diener stammen der Erweiterungsbau der Schweizer Botschaft in Berlin sowie der Markthalle-Wohnturm in der direkten Nachbarschaft des Baloise Park.

www.dienerdiener.ch



Valerio Olgiati

Der Flimser Architekt Valerio Olgiati ist für das Bürogebäude mit Schulungszentrum (Ost) verantwortlich. Olgiati ist unter anderem bekannt für die Neugestaltung des «Gelben Hauses» in Flims sowie für das Besucherzentrum des Schweizerischen Nationalparks in Zerne.

www.olgiati.net

Zeitplan

Baubeginn und Rückbau:

November 2015

Abschluss Rückbau:

2016

Eröffnung Baloise Park:

2020

Häufige Fragen

Wie lange dauert die Bauzeit am Aeschengraben?

Wenn alles planmässig läuft, können die Gebäude 2020 bezogen werden.

Wie hoch wird der Turm? Und wie hoch werden die anderen Gebäude?

Das Hochhaus wird 89 Meter hoch sein und den benachbarten BIZ-Turm um einige Meter überragen. Die anderen Gebäude werden mit 42 und 34 Metern deutlich weniger hoch.

Wie lange wird es kein Hotel am Aeschengraben geben?

Das Hotel Hilton hat seine Türen Ende August 2015 geschlossen. Wir gehen davon aus, dass das neue Hotel Mövenpick 2020 eröffnet werden kann. Es wird direkt auf dem Areal also gut 4 Jahre kein Hotel geben.

Wird der neue Platz öffentlich sein?

Ja, der Platz wird im Sinne einer Erweiterung des städtischen Freiraums der Öffentlichkeit zugänglich sein. Auch darum hat die Baloise Landschaftsarchitekten für die Gestaltung beigezogen.

Gibt es durch die Baustelle Einschränkungen rund um das Areal?

Angesichts der Grösse der Baustelle sind die Einschränkungen geringfügig. Aus Sicherheitsgründen werden aber die Fussgänger am Parkweg und auf der Nauenstrasse die Strassenseite wechseln müssen, weil das Trottoir entlang der Bauwand temporär aufgehoben wird.

Wo arbeiten die Baloise-Mitarbeitenden während der Bauzeit?

Die 650 Mitarbeitenden des alten Areals sind in Zwischennutzungsbüros in unmittelbarer Nähe des Hauptsitzes eingezogen.

Werden in den neuen Bauten Wohnungen zur Verfügung stehen?

Nein, es werden ausschliesslich Hotel-, Restaurations- und Büroflächen vermietet.

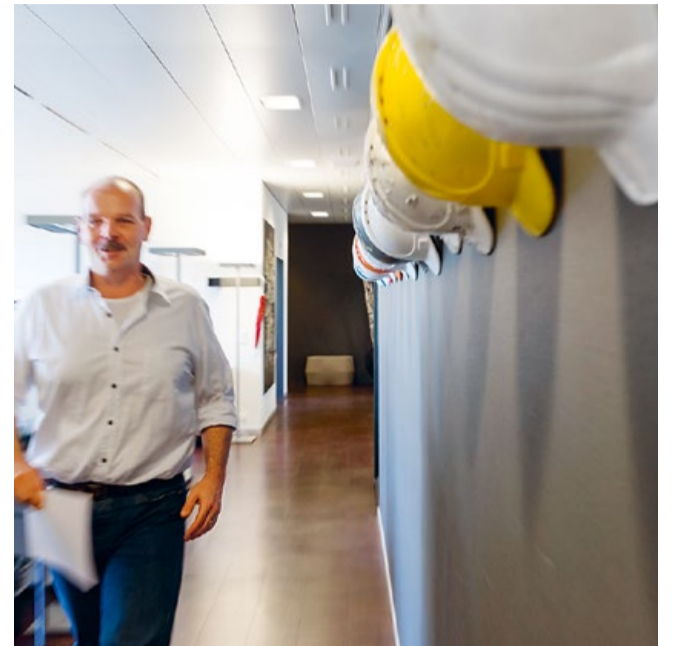
Haben Sie Fragen? Schreiben Sie uns.

Gesamtprojektleitung
projektleitung@baloisepark.ch

Medien
medien@baloisepark.ch

Mietinteressenten
mieten@baloisepark.ch

«Erfolg kommt mit der richtigen Orchestrierung.»



Die Baloise hat mit S+B Baumanagement AG einen verlässlichen Partner an ihrer Seite. Sulzer+Buzzi ist für die Gesamtplanung über alle Teilprojekte verantwortlich und stellt sicher, dass Rückbau und Baugrube kosten- und termingerecht umgesetzt werden.



«Ein solch wichtiges, städtebaulich interessantes Projekt an prominenter Lage steuern zu dürfen, erfüllt uns mit grossem Stolz.»

Davide Buzzi, Projektverantwortlicher
S+B Baumanagement AG

Kontakt:
S+B Baumanagement AG,
Pratteln, Telefon 061 827 44 00,
basel@sulzer-buzzi.ch

Davide Buzzi, Projektverantwortlicher bei der S+B Baumanagement AG, zieht einen überraschenden Vergleich heran, um die Rolle eines Generalplaners zu beschreiben: «Ähnlich wie ein Dirigent sein Orchester führen wir auf einer Grossbaustelle die Teilprojekte zu einer Gesamtheit zusammen. Der Erfolg kommt mit der richtigen Orchestrierung.» Die Baumanager vermitteln zwischen den Bedürfnissen der verschiedenen Akteure. Sie leiten und koordinieren die verschiedenen Planungsteams für alle Teilprojekte und sind dafür besorgt, dass die Vorgaben und Ziele der Bauherrschaft kosten- und termingerecht umgesetzt werden.

«Die S+B AG hat die Baloise von Anfang an mit Professionalität und Transparenz überzeugt», meint Philipp Röthlisberger. Der Gesamtprojektleiter Baloise Park freut sich, einen Baupartner mit langjährigem Know-how im Führen von komplexen Grossprojekten gefunden zu haben.

Die Lettern S und B im Namen eines der führenden Baumanagement-Unternehmen der Deutschschweiz stehen für Sulzer und Buzzi, die Nachnamen der beiden Firmengründer.

Die Firma begann 1996 mit 8 Mitarbeitenden und operiert heute mit 110 Personen von den vier Standorten in Olten, Zug, Winterthur und Basel aus. In der Region Basel sind beispielsweise der Jazzcampus an der Utengasse, das Alters- und Pflegeheim Burgfelderhof des Bürgerspitals Basel, das Hochhaus Aquila in Pratteln oder das Geschäftshaus UNO in Liestal unter der Führung von Sulzer+Buzzi entstanden.

Ein nicht alltägliches Projekt

Eine besondere Herausforderung bei der Umsetzung des Baloise Park ist dessen innerstädtisch zentrale Lage. Zu Stosszeiten werden gegen 200 Bauarbeitende an den drei Hochhäusern arbeiten. Auch die Zusammenarbeit mit verschiedenen renommierten Architektenteams wie Miller & Maranta, Diener & Diener, Valerio Olgiati sowie dem Innenarchitekten Matteo Thun ist nicht alltäglich. Ein umfangreiches Projekt wie den Baloise Park kosten- und termingerecht umzusetzen, erfordert von Anfang an eine gute Organisation und eine klare Führung. Dazu gehöre auch eine absolut positive Einstellung und Freude an der Arbeit, wie Davide Buzzi betont.

Impressum

Ausgabe Nr. 1, November 2015

Herausgeberin: Baloise Group
Konzeption und Realisation: Weissgrund AG, Zürich
Druck: Gremper AG, Pratteln
Auflage: 3000 Exemplare

Möchten Sie weiterhin informiert werden?

Abonnieren Sie gratis das «Baloise Park Baumagazin» auf www.baloisepark.ch/baumagazin.